

Kurzpredigt am Ostermontag, den 22. April 2019 (von Vikarin Hannah Metz)

Geschenke! Bestimmt bekommen fast alle von uns gerne Geschenke. Können Sie sich noch an Ihr liebstes Geschenk erinnern? Vielleicht ein Geschenk, das Sie zu einem Geburtstag bekommen haben oder zu Ihrer Taufe? Der Teddy mit dem Knopf im Ohr, der Sie ein Leben lang begleitet hat, bevor Sie ihn an Ihr eigenes Kind vererbt haben? Oder ein besonderes Geschenk von Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin? Von meinem Lieblingsgeschenk habe ich Ihnen heute ein Foto mitgebracht, auch weil es so gut zu Ostern passt. Das hier war mein Mümmelchen.



Als kleines Mädchen hatte ich mir lange ein Kaninchen gewünscht, aber da mein Bruder eine Tierhaarallergie hatte, schien der Wunsch aussichtslos. Bis mir als Zehnjährige plötzlich in den Sinn kam, dass Kaninchen doch auch draußen gehalten werden können. Und dann zu meinem 11. Geburtstag hoppelte mein Mümmel in mein Leben. Da war die Freude riesengroß!



Ostern war die Freude auch riesengroß bei all denen, die Jesus geliebt und so getrauert hatten, als er drei Tage zuvor gestorben war. Jesus lebte, das war unfassbar!

In der Geschichte "Ostern ist ein Geschenk des Himmels" geht Papa Eisbär mit seinem Sohn durch den Wald, um ihm dieses Unfassbare ein bisschen greifbarer zu machen. Sie sehen einen umgefallenen Baum. An seinen Ästen hängen keine Blätter mehr, so wie hier vorne an unserem Baum keine Blätter hängen. Der kleine Eisbär ist traurig, dass der Baum umgefallen ist. Sein Vater versteht seiner Traurigkeit, aber er eröffnet dem kleinen Eisbären eine neue Perspektive. Denn jetzt erreicht viel mehr Licht den Boden und andere Pflanzen können wachsen. Aus Tod wird Leben! Das, so sagt Papa Eisbär, ist ein Geschenk des Himmels!

Aber was ist noch alles ein Geschenk des Himmels? An Ostern hat Gott es ganz deutlich gemacht, dass das Leben stärker ist als der Tod und dass Liebe den Tod überdauert. So wie Papa Eisbär mit dem kleinen Eisbären durch den Wald gegangen ist, um ihm Ostern zu erklären, möchte ich mit Ihnen einen kleinen Blick in unser Leben werfen auf der Suche danach, wo dort Geschenke des Himmels zu finden sind.

Das größte Geschenk, das Gott uns macht, ist, so meine ich, die Möglichkeit, Beziehung mit ihm zu leben. Auch dazu habe ich Ihnen noch ein Bild mitgebracht von einer kleinen Figur, die ich vor Jahren geschenkt bekommen habe und die immer noch in meinem Wohnzimmer steht. Für mich drückt sie die Nähe aus, die wir seit Ostern mit Jesus erleben dürfen.



Geborgen in der Hand des Vaters, das bedeutet für mich im Alltag mit meinen Sorgen und Nöten nicht alleine zu sein, sondern alles, was mich bewegt, zu Gott bringen zu können. Sorgen vor Gott zu bringen ist nichts anderes, als laut oder leise im Herzen zu beten, zum Beispiel: „Herr du siehst meine Unruhe, bitte schenke du mir in allen Unsicherheiten Ruhe.“

Und Gott schenkt uns sein Ja zu uns. An Ostern wurde auch das ganz deutlich. Ostern geschah aus Liebe zu uns. In der Taufe, wie wir sie gleich mit Karlsson und Nicolas erleben, wird dieses Ja noch einmal ganz deutlich ausgesprochen. Darum passen Ostern und Taufe auch so gut zusammen.

Ein weiteres Geschenk Gottes ist, dass ein Neuanfang jederzeit möglich ist. Wenn es mir wieder einmal nicht gelungen ist, so geduldig zu sein, wie ich gerne wäre, brauche ich am Ende des Tages nicht verzweifeln, sondern darf darauf vertrauen, dass der neue Tag eine neue Chance bringt, Geduld zu üben. Gott sagt nie: „Jetzt reicht es. Immer wieder dasselbe mit dir, du lernst ja nie dazu!“ Im Gegenteil, er hat immer Geduld mit uns, auch wenn wir selbst sie nicht haben. Echte Vergebung, kein bloßes Verdrängen oder zur Seite legen, obwohl man eigentlich noch einen Groll hegt, nein, echte Vergebung ist es, die Gott uns schenkt. Das ist vielleicht mit das aller wertvollste, das uns Jesus anbietet: Echte Vergebung, die das Dunkle und Dreckige ganz wegwischt, die aus schwarz weiß macht, die uns zuspricht: „Ja, was du gemacht hast, war wirklich falsch. Du hast den anderen Menschen tief verletzt und das war nicht richtig. Aber was war, spielt ab jetzt keine Rolle mehr. Dir ist vergeben, du brauchst keine Schuldgefühle mehr zu haben, sondern du darfst neu anfangen.“ Der Baum hier vorne soll diesen Neuanfang symbolisieren. Noch hängen keine Blätter dran, aber das wird sich gleich ändern. Wenn grüne Blätter und bunte Blüten von den Kindern an den Baum gehängt werden, dann soll uns das verdeutlichen, dass Gott an Ostern einen Neuanfang mit uns startet. Das neue Leben, das Gott Jesus an Ostern geschenkt hat, gilt auch uns.

Und Gott schenkt uns Freude. In manchen christlichen Traditionen scheint Freude kaum Raum zu haben. Aber so lese ich die Bibel nicht, im Gegenteil, Jesus war gerne mit seinen Freunden unterwegs, aß und trank und feierte mit ihnen und verstand es sicherlich, Spaß zu haben. Ich glaube, Gott freut sich daran, wenn wir Freude haben. Er freut sich an Ihnen, liebe Taufgesellschaften, über Ihre Freude an den Täuflingen. Er freut sich an Ihnen, liebe Kindergarteneltern, wenn Sie sich an Ihren Kindern freuen. Ich glaube, wenn Jesus heute auch sichtbar anwesend wäre, wäre er der erste, der fröhlich mitsingen, nach dem Gottesdienst mit den Kindern Eier suchen und mit Ihnen die Taufe Ihrer Söhne kräftig feiern würde.

Ostern ist ein Geschenk des Himmels, das feiern wir heute und die Spuren davon dürfen wir auch in unserem Leben feststellen, wenn wir aufmerksam dafür sind. Als der kleine Eisbär am Ende der Geschichte in sich hineinhorcht, hört er leise Gottes Stimme, die ihm zu zuflüstert: „Ich habe dich lieb.“ Auch in jedem von uns gibt es diese Stimme, die den Kontakt mit uns sucht. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie Gottes werbende Stimme in Ihrem Herzen immer mehr und immer öfter hören. Gott freut sich nicht nur an den Kindern, Gott freut sich auch an uns Erwachsenen. Er freut sich, wenn wir uns Zeit für ihn nehmen, er freut sich, wenn wir über ihn reden oder nachdenken, er freut sich, wenn wir ihm unsere Herzenstüren öffnen. Und wenn wir das tun, kann wirklich Ostern werden, nicht nur um uns, sondern auch in uns. Das wünsche ich uns. Amen.

